Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 253. Freitag, den 29. October. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26 und 27. October 1847.

Der Königliche Dänische Consul Herr Brockmann aus Königsberg, der Königliche Großbritanische Consul Herr Hustlet aus Memel, Herr Rittmeister und Gutsbesitzer Timme aus Brissau, Herr Rittergutsbesitzer Johns aus Briesen, die Herren Kaufleute Schwartz aus Thorn, Pönitz aus Solingen und Herr Schiffsbaumeister Mitzlaff aus Stettin log. im Englischen Hause. Herr Hauptmann a. D. von Bentiveger nebst Schwester a. München log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute A. Stiller, H. Prehl und W. Schülke aus Mewe, A. Claßen aus Elbing, B. Freudenberg aus Berlin, Herr Gutsbesitzer A. v. Sypniewski aus Strugan bei Stargardt, Herr Amtmann E. Steimbart nebst Gattin aus Kl. Plowenz, log. im Hotel du Nord. Herr Rentier Reinhard aus Cöslin, die Herren Kaufleute Rosenstein und Weinberg aus Stolp, Herr Assessor Kneidel aus Stettin, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer von MakLean auf Russoczin log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Herr Gutsbesitzer von Weisker aus Semlin, Herr Apotheker Augstein nebst Familie und Herr Färber Gillhann aus Mewe log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Unterofficier beim Stamm des 2. Bataillons 5. Landwehrregiments Adolph Kätze und die Josephine Bressel, Tochter des Uhrmachers Joseph Bressel hieselbst, haben in der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 19. October 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Die minorenne Jungfrau Louise Wilhelmine Annacker, im Beistande ihrer

Vormundes, des Fleischermeisters Johann Carl Klewert, und der hiesige Holzbraaker Robert Albert Niemierski, der letztere im Beitritte seines Vaters, des Magistrats-Canzellisten Johann Michael Niemierski, haben durch den am 29. Septbr. d. J. gerichtlich geschlossenen und obervormundschaftlich genehmigten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. October 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Der Handelsmann Anton Kajewski im Ohraschen Niederfelde und dessen Braut die Wittwe Anne Catharine Bröske, geb. Kehlert. haben durch einen am 29. September c. verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 30. September 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Inspector des St. Gertruden-Hospitals hieselbst Gustav Benjamin Köster und dessen Braut die verwittwete Ober-Stadt-Inspektor Manthey, Florentine, geb. Hintzel, haben durch einen vor dem Gerichte der combinirten Hospitäler am 15. Februar c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 29. September 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

5. Der Garten des Zimmerhofes, 159 []Ruthen groß, soll nebst dem zum Aufwaschen von Holz anwendbaren Ufer in einem

Sonnabend, den 30. October, Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin vom 15. November dieses Jahres bis Ostern 1850 in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 22. October 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeige.

6. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein:

Der bewährte Arzt für Unterleibskranke.

Guter Rath und sichere Hilfe für Alle, welche an Magenschwäche, schlechter Verdauung, und den daraus entspringenden Uebeln, als Magendrücken, Magenkrampf, Verschleimung, Magensäure, Uebelkeiten, Erbrechen, Aufstoßen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, hartem und aufgetriebenem Leibe, Blähungen, Herzklopfen, kurzem Athem, Seitenstechen, Rückenschmerzen, Beklemmung, Schlaflosigkeit, Kopfweh, Blut-Andrang nach dem Kopfe, Schwindel, vielen Arten von Augenkrankheiten, periodischen Krämpfen, Hypochondrie, Hämorrhoiden u. s. w. leiden. Nach bewährten Ansichten und praktischen Erfahrungen von Dr. C. Fränkel. — 8. geh. 7te Aufl. 7½ Sgr.

A n z e i g e n.

7. Seinen neuen Leichenwagen empfiehlt zur gefälligen Beachtung C. F. Rathske, vorstädtschen Graben 174.

8. Dienstag, den 2. November d. J., 7 Uhr Abends: Generalversammlung im freundschaftlichen Vereine zur Aufnahme neuer Mitglieder und zum Schlusse des Verwaltungsjahres; sodann ein Festmahl zur Stiftungsfeier.

Am 25 October 1847.

Die Vorsteher.

9. In der Haartouren-Fabrik des Friseurs Cohn erften Damm 1130.
sind alle Arten Perücken, Toupees, Platten, Damenscheitel, Flechten und Locken vorräthig, besonders sind d. elastischen Perrücken, w. ohne Metallique-Federn befest. w. nicht d. geringst. Druck verursachen u. a. jed. Kopf. sogl. passend, sehr z. empf. NB. Gleichzeitig empf. ich d. v. m. erfund. u. abprobirte Cosmetique w. d. Haar, bes. graues. auf läng. Zeit verdunkelt ohne die Haut zu färben.

10. Heil. Geistgasse 982. werden Abonnenten zum Speisen in und außerm Hause angenommen; Auch werden daselbst zu allen Zeiten Bestellungen angenommen.

11. Zu dem morgen, Sonnabend d. 30. d. M., im ehemaligen Spiegelberg'schen Lokale zu Jäschkenthal stattfindenden Balle werden zur Bequemlichkeit der resp. Gäste, von 6 Uhr Abends ab, Journalieren auf dem Holzmarkte in der Gegend des Hotel d'Oliva bereit stehen.

12. Ein Platz im 1 Rang-Loge f. d. 4. Vorstellung ist z. h. Brodbänkeng. 673.

13. Ein Subscribentensammler kann Beschäftigung finden Langenmarkt 432.

14. Arbeiter zum Steinausgraben finden Beschäftigung vor dem hohen Thor in der Harmonie No. 474.

15. Imperiale und Silber-Rubel werden zu den höchsten Coursen gekauft Poggenpfuhl No. 194.

16. Ein j. Mann empf. sich sowohl mit dem Pianoforte wie auch mit der Guitarre and. Instrum. zu begl.; a. ist das. 1 Cello zu verh. Häkerg. 1438., 2. E.

17. In Orgelbau-Geschäften bin ich bis zum 6. k. M. verreist. C. F. Schuricht.

18. E. Mädchen, im Mannsschneidern geübt, w. ges. Goldschmiedeg. 1091., 2 T.

19. Röpergasse 467. werden zum 1. November Bestellungen auf geschmackvolles Essen, Person 3 sgr., angenommen.

20. Am vergangenen Sonnabend Abend ist auf dem Wege vom Buttermarkt nach der Langgasse ein Armband von Haar mit goldenem Schloß und lila Stein verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten selbiges Vorstädtschen Graben 2084, Litt E. gegen angemessene Belohnung abzugeben.

21. Wer einen eisernen Geldkasten verkaufen will zeige es im Intelligenz-Comtoir unter P. O. an.

22. Im schwarzen Meer 315. ist ein Haus von 3 Stuben nebst Stall, Garten und Hofplatz zu verkaufen. Zu erkundigen daselbst.

Vermiethungen.

23. In der Frauengasse 880. sind 2 Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

24. Heil. Geistgasse 923. ist eine Parterre-Wohnung bestehend aus 2 Stuben, Küche u. Keller Umstände halber bis Neujahr für 5 rtl. zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

24. Breitgasse 1214. ist eine meublirte Stube mit Kabinet zu vermiethen.

26. Langgasse No. 363. ist ein Saal nebst Kabimet mit und ohne Meubeln an einen Herrn zu vermiethen.

27. Töpfergasse 74. ist eine meublirte Vorderstube zu vermiethen.

28. Heil. Geistgasse und Fauleng.-Ecke No. 1096. sind Stuben an einzelne Herrn oder Damen, jetzt oder zum November zu vermiethen.

Auction.

29. **700 Scheffel Maschinen-Häcksel,**

lagernd auf der Speicherinsel, werde in Parthieen von 100 Scheffel, Freitag, den 29. October d. J. Vormittags 10 Uhr auf freiwilliges Verlangen öffentlich durch Auction verkaufen. Kauflustige werden ersucht, sich im Cardinal-Speicher in der Milchkannengasse zahlreich einzufinden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. Von einer auswärtigen Fabrik sind mir 2000 Paar schöne Filzschuhe zum Ausverkauf übergeben worden. Um schnell damit zu räumen, werden dieselben zu folgenden billigen Preisen verkauft: Damenschuhe à 10 bis 12 sgr, ganz feine besohlt und gefütterte 22½ sgr., Kinderschuhe 6 sgr. und 7½ sgr., Lithographirte à 25 sgr. bis 1 rtl., Herren-Ueberziehschuhe 15 sgr. bis 20 sgr. und noch andere Sorten zu sehr billigen Preisen empfiehlt

die Leinwandhandlung von Ignatz Franz Potrykus, Glockenthor-Ecke.

NB. Wiederverkäufern werden die Preise noch billiger gestellt.

31. Sehr schönen Werderschen **Schmandkäse** offerirt Ferd. A. Hennings.

32. Krahnthor No 1183. ist feines wie grobes Brod von vorzügl. Größe z. h.

33. Ein mahagoni Flügel-Fortepiano von 6 Octaven ist Umstände halber für 40 rtl. zu verkaufen Johannisgasse No. 1381.

34. Geräucherten Lachs, Gänsebrüste und Keulen, auch Siltz-Keulen sind Ankerschmiedegasse No. 176. zu verkaufen; auch wird zum Räuchern angenommen.

35. Gutta Percha Sohlen u. Treibrimen Vorstädtschen Graben 2080.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 253. Freitag, den 29. October 1847.

36. Die neuesten Pariser u. Berliner Herbst- und Winter-Mützen haben wir in sehr grosser Auswahl erhalten. Preise fest und billig.

Neuestes Mode-Magazin
für
Herren
von
William Bernstein & Co,
Langenmarkt No. 424.

37. Vorzüglich schöne türkische Pflaumen, trockne Kirschen empfiehlt billigst Ferd. A. Hennings, Holzmarkt 1339.

38. Die in Berlin u. Leipzig persönlich eingekauften Paletot-Tuche, Bukskins u. Westenstoffe sind angelangt und empfiehlt J. Sternfeld 1. Damm 1123. Gleichzeitig empfehle ich die elegantesten Schuppenpelze von 18, 22, 27 bis 40 rtl., Pelzstiefel 4 rtl. J. Sternfeld.

39. Altarlichte von ½ bis 3 Pf. Wachstafellichte, Stearin-, Apollo- u. Milly-Kerzen, weissen und gelben Wachsstock empfiehlt A. Kuhncke, Holzmarkt No. 81.

40. Direct an uns aus England eingegangene 32-löthige prima Näh- und Strickbaumwolle, Stricknadeln, Nähnadeln und Patent-Hanfzwirne in allen Nummern, erhielten wir gestern vom Seepackhof ausgeliefert; wir empfehlen diese Waaren als das allgemein anerkannte beste Fabrikat.

In Berliner Näh- und Strickbaumwollen und Baumwollen, so wie weißen und ungebleichten prima Zwirn von Franz Zabel und weißen und schwarzen Patent-Hanfzwirn von demselben sind unsere Lager auch wieder vollständig assortirt.

Piltz & Czarnecke,
Langgasse No. 374. und Schnüffelmarkt Nr. 638.

Edictal-Citation.

41. Das Hypotheken-Document über die auf dem, im Departement des unterzeichneten Ober-Landes-Gerichts im Carthauser Kreise belegenen, Erbpachts-Vorwerke Banin No. 120 Rubr. III. No. 2. für die Jungfrau Louise Brigitta Kopperschmidt eingetragenen 1500 rtl. (funfzehnhundert Thaler) bestehend aus der von den Johann Joseph und Johanna Franziska, gebornen Kopperschmidt, Fichtschen Eheleuten ausgestellten notariellen Schuld- und Verpfändungs-Urkunde vom 7. Januar 1828 und den Hypothekenschein vom 22. April desselben Jahres, ist verloren gegangen u. soll zum Behuf der Löschung der darin verschriebenen Post amortisirt werden. Es werden daher alle diejenigen, welche auf die eingetragene Post und das darüber ausgefertigte Instrument vom $\frac{\text{7. Januar}}{\text{22. April}}$ 1828 als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche bei dem unterzeichneten Ober-Landes-Gerichte binnen drei Monaten, spätestens aber im Termine den 29. December 1847, Vormittags 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Rauchfus geltend zu machen; widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und das vorbezeichnete Document wird amortisirt werden.

Marienwerder, den 31. August 1847.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

Am Sonntag, den 17. October 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Züchner Johann Hermann Schultz mit Jgfr. Caroline Amalie Labanz.
Der Bürger und Kaufmann Herr Hermann Eduard Pape mit Jgfr Wilhelmine Henriette Störmer.
Der Bürger und Apotheker Herr Wilhelm Biereichel in Dirschau mit Jgfr. Amalie Bendick.
Der Schuhmachergesell Andreas Behrendt mit Jgfr. Mathilde Finck in Thorn.

Königl. Kapelle. Der Züchner Herr Johann Hermann Schulz mit seiner verlobten Jgfr. Brt. Carolina Amalia Labantz.

St. Johann Der Arbeitsmann Johann Jacob Ferst mit Jgfr. Justine Elisabeth Krick.

St. Catharinen. Herr Friedrich Wilhelm Biereichel mit Jgfr. Dorothea Amalia Bendick.
Der Schuhmacher Friedrich Wilhelm Gustav Wiemeyer mit s. v. Bt. Marianne Louise Astrale Deutschmann

St. Trinitatis. Der Arbeitsmann Johann Andreas Gelwitzki mit Jgfr. Louise Henriette Klaffke..

Heil. Leichnam. Der Bürger und Schuhmacher Herr Friederich A. F. Wandtke mit Jgfr. Henriette Amalie Wulf.
Der Arbeitsmann Friedrich Tetzlaff mit Jgfr. Juliane Engler.

St. Salvator. Der Arb. Johann Jacob Versch mit Justina Elisabeth Krick.

St. Peter. Der Arbeitsmann Joseph Zimmermann mit Jgfr. Christine Kärsten.

St. Peter und Paul (Militairgemeinde.) Herr Johann Heinrich Ferdinand Lange, Lehrer am v. Conradi'schen Provinzial Schul- und Erziehungs-Institute zu Jenkau und Candidat der Meßkunst, mit Jgfr. Bertha Agnes Ophelia Beltzer.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Johann Jacob Fröse mit Jgfr. Wilhelmine Henriette Dirks.
Der Kutscher Johann Carl Kätschau, Wittwer, mit Jgfr. Wilhelmine Charlotte Binn.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 10. bis zum 17. October 1847

wurden in sämmtlichen Kirchspielen 43 geboren, 17 Paar copulirt und 37 begraben.